

mässig von unten eingeschlagenen kleinen Buckeln. Auch dies Stück, dürfte, wie die folgenden, die die gleiche Verzierung tragen, von einer sehr einfachen Gürtelgarnitur stammen. Vgl. die Stücke bei *Nenquin*, Pl. VII, 7 und VIII, 8. In der gleichen Weise verzierte, längliche Beschlagstücke stammen auch noch aus Grab 19 des alamannischen Gräberfeldes am alten Gotterbarmweg in Basel, nicht näher datierbar im 5. Jh.¹⁾. TAF. 10, 4. F. O.: ⑫

Taf. 9, 5 — 6, 10, 6

57/2. Breites, spitz zulaufendes Beschlagstück der gleichen Art wie das vorhergehende, wohl von einer Riemenzunge. TAF. 9, 6. F. O.: ⑥

57/225. Ovale Lamelle mit je einem Nietloch an den Enden, gleich verziert wie die vorhergehenden Stücke. Gürtelbeschlag? TAF. 10, 5. F. O.: ⑮

57/267. Runde Beschlagscheibe mit facettiertem Rand und Mittelloch, gepunze Buckelverzierung in Form eines Rades. Nicht sicher ob auch zur Verzierung eines Gürtels oder eines anderen Gegenstandes gebraucht. TAF. 10, 6. F. O.: ⑫

Andere Bronzegegenstände

Taf. 7, 11 — 13, 8, 2, 11, 2 — 4, 6 — 11, und 14

56/52. Einfache Bronzeattache für Gefässhenkel, Dicke bis zu 1 cm. TAF. 11, 2. F. O.: ⑩

57/367. Flachér Traggriff, Dicke, 3 mm. TAF. 11, 3. Streufund.

57/53. Randbruchstück eines einfachen Gefässes. TAF. 11, 4 und 7; 12. F. O.: ⑩

57/404. Sehr dünnes Bronzeblech, Eckstück; mit zwei eckigen Nietlöchern und einer Niete. TAF. 11, 7. Streufund.

56/57. Bronzeblechstück mit drei Nietlöchern und einer Niete. TAF. 11, 8. F. O.: ⑩

56/58. Zusammengebogener Bronzeblechstreifen mit einem Nietloch. TAF. 7, 11 und 11, 10. F. O.: ⑩

57/402. Bronzestreifen, 0,5 mm dick, die Kante mit dem halbrunden Loch gezahnt wie eine Säge mit sehr langen Zacken. TAF. 11, 9. F. O.: Feld K.

56/30. Rechteckiges Bronzeblechstück. TAF. 11, 6. F. O.: ⑩

56/91. Verbogener Bronzeblechstreifen. TAF. 11, 11. F. O.: ⑩

57/93. Sehr dünner Bronzeblechstreifen, TAF. 7, 13. F. O.: ⑮

¹⁾ E. Vogt, ASA 1930, 145 ff.